

# Richtlinien zur Erstellung deutscher Handbuchseiten

Martin Schulze, [joey@infodrom.org](mailto:joey@infodrom.org)

7. Februar 2008

## **Zusammenfassung**

Dieses Dokument enthält Tips und Richtlinien zur Übersetzung von englischen Handbuchseiten ("manpages") ins Deutsche. Es sollte vor der ersten Übersetzung gelesen werden. Das Projekt Deutsche Handbuchseiten wird von Martin Schulze (<mailto:joey@infodrom.org>) geleitet. Ein Großteil dieses Textes stammt von Michael Haardt.

## **Copyright-Hinweis**

Copyright (c) 1996,2003,6,8 Martin Schulze <joey@infodrom.org>

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation version 2.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Grundsätzliches</b>	<b>1</b>
1.1 Mitarbeit . . . . .	1
1.2 Übersetzungen . . . . .	1
1.3 Koordination . . . . .	2
<b>2 Übersetzung der Seiten</b>	<b>3</b>
2.1 Formatierungen . . . . .	3
2.2 Hilfsmittel . . . . .	3
2.3 Kopfzeile . . . . .	3
2.4 Änderungen . . . . .	4
<b>3 Tips für die Übersetzung</b>	<b>5</b>
3.1 Abschnitte . . . . .	5
3.2 Kapitel . . . . .	5
3.3 Englisch -> Deutsch . . . . .	6
<b>4 Formalia</b>	<b>7</b>
4.1 Hervorhebungen . . . . .	7
4.2 Leerzeichen . . . . .	8
4.3 Aufzählungen . . . . .	8
4.4 Abschnitt "ÜBERSICHT" . . . . .	8
4.5 Abschnitt "SIEHE AUCH" . . . . .	9



# Kapitel 1

## Grundsätzliches

Die Übersetzung von Handbuchseiten ist aufwändig und erfordert nicht nur ein gesundes Verständnis der englischen Sprache und gutes Ausdrucksvermögen in Deutsch, sondern auch grundlegendes Verständnis der beschriebenen Technik.

### 1.1 Mitarbeit

In diesem Projekt kann prinzipiell jeder mitarbeiten, der gut Deutsch lesen und schreiben kann. Für die Übersetzung von englischen Texten ist allerdings ein Verständnis der englischen Sprache wichtig sowie die Fähigkeit, technische Sachverhalte auf Deutsch auszudrücken.

Wer technische Sachverhalte auf Englisch nicht versteht, ist nicht zur Untätigkeit verdammt. Um die deutschen Texte verständlich zu haben, ist es wichtig, daß die Texte korrekturgelesen werden. Hinweise auf Fehler, Ungereimtheiten oder holprige Sätze helfen dem Projekt genauso.

Wer häufiger als ein einziges Mal bei der Pflege der deutschen Übersetzungen mithilft, sollte sich auf der Mailing-Liste (<http://www.infodrom.org/projects/manpages-de/ml.php>) eintragen. Auf dieser Liste werden alle die Übersetzung betreffenden Fragen diskutiert.

Einfache Hinweise oder auch einzelne Übersetzungen können gerne auch direkt an den Projektleiter (= Autor dieses Textes) per Mail geschickt werden. Diskussionen, die auch für andere Teilnehmer des Projekts von Interesse sein können, sollten allerdings an die Mailing-Liste gehen, da diese öffentlich archiviert wird.

### 1.2 Übersetzungen

Die Übersetzungen sollen verständlich sein. Sie sind für diejenigen gedacht, denen englische Texte nicht besonders gut verständlich sind. Daher ist es wichtig, daß die deutschen Texte flüssig geschrieben und leicht zu verstehen sind.

Es ist wichtiger, daß die Texte verständlich sind als daß die eine direkte und wort-wörtliche Übersetzung des englischen Originals darstellen. Eine sinnngemäße Übersetzung ist viel besser. Mit der Übersetzung gilt es nicht, dem Englischlehrer zu imponieren oder ihm eine gute Zensur abzurufen, sondern den Leuten den Inhalt der Seiten verständlich darzulegen.

Wenn ein Text Stück für Stück übersetzt wird, verfällt man leicht in ein besonderes Schema, in dem man die Stücke einzeln übersetzt. Dabei verliert man leicht den Blick für's ganze und schafft englische Sätze mit deutschen Vokabeln. Solche Sätze klingen im Deutschen natürlich ziemlich holperig und fördern nicht unbedingt das Verständnis für die Sache. Daher muß besonders auf den Satzbau in der Übersetzung geachtet werden.

### 1.3 Koordination

Prinzipiell erfolgt die gesamte Koordination dieses Projekts per Mail.

Wer häufiger als ein einziges Mal bei der Pflege der deutschen Übersetzungen mithilft, sollte sich auf der Mailing-Liste (<http://www.infodrom.org/projects/manpages-de/ml.php>) eintragen. Auf dieser Liste werden alle die Übersetzung betreffenden Fragen diskutiert.

## Kapitel 2

# Übersetzung der Seiten

### 2.1 Formatierungen

Die Handbuchseiten werden vor dem Anzeigen kompiliert bzw. übersetzt und ansprechend formatiert. Informationen für die Formatierung befinden sich im Quellcode, der eigentlichen Manpage. Historisch bedingt wird `roff` (bzw. `groff` unter GNU/Linux) für die Formatierung verwendet. Das erfolgt vollautomatisch vom Programm `man`.

Aus diesem Grund enthalten die Handbuchseiten verschiedene Formatanweisungen, die in der Übersetzung erhalten bleiben sollten. Die formatierten Texte werden übersetzt und mit den gleichen Anweisungen formatiert. Daher wird nicht die Ausgabe von `man` übersetzt sondern die zugrundeliegende Textdatei.

Der Quellcode von Handbuchseiten ist eine herkömmliche Textdatei, so daß ein beliebiger Editor für die Arbeit verwendet wird. Es werden keine Spezialprogramme benötigt, weder für die Übersetzung noch für das spätere Anzeigen der Handbuchseiten.

Die Bedeutung der verschiedenen Formatanweisungen wird in `man(7)` beschrieben. Es ist dort relativ leicht zu sehen, daß nur wenige Anweisungen ausreichen, um Handbuchseiten so zu formatieren, wie man es gewohnt ist.

### 2.2 Hilfsmittel

Das Shell-Skript `manpages-de-prepare` (<http://www.infodrom.org/projects/manpages-de/download/manpages-de-prepare>) überträgt die Struktur (z.B. `.SH` Überschriften) einer Manpage ins Deutsche. Probiert es aus, wenn etwas nicht funktioniert, bitte Mail an mich.

### 2.3 Kopfzeile

Kopfzeilen sehen wie folgt aus:

```
.TH GLOB 3 "13. Mai 1996" "GNU" "Bibliotheksfunktionen"
```

Bitte denkt dran, das Datum zu ändern, wenn ihr die Seite übersetzt habt. Der Text vor der Kopfzeile, also die jeweilige Policy, Änderungen etc. sollen nicht mit übersetzt werden. Jedoch soll sich der oder die Übersetzer/in hier verewigen mit einer Zeile ähnlich der folgenden Zeile:

```
.\ " Translated into german by Martin Schulze <joeey@infodrom.org>
```

Zwischen diesen Kommentaren und der o.g. Kopfzeile soll eine leere Kommentarzeile stehen:

```
.\ "
```

## 2.4 Änderungen

Wenn ihr Fehler in den Handbuchseiten entdeckt, inhaltliche oder formelle, dann ändert sie bitte und schickt Michael Kerrisk (<mailto:mtk-manpages@gmx.net>) den Patch.



## Kapitel 3

# Tips für die Übersetzung

### 3.1 Abschnitte

Die Abschnitte (.SH) sollen wie folgt übersetzt werden:

.SH NAME	.SH BEZEICHNUNG
.SH SYNOPSIS	.SH "ÜBERSICHT"
.SH DESCRIPTION	.SH BESCHREIBUNG
.SH OPTIONS	.SH OPTIONEN
.SH "RETURN VALUE"	.SH "RÜCKGABEWERT"
.SH CONFIG	.SH KONFIGURATION
.SH "CONFORMING TO"	.SH "KONFORM ZU"
.SH DIAGNOSTICS	.SH DIAGNOSE
.SH ENVIRONMENT	.SH UMGEBUNGSVARIABLEN
.SH ERRORS	.SH FEHLER
.SH EXAMPLE	.SH BEISPIEL
.SH EXAMPLES	.SH BEISPIELE
.SH FILES	.SH DATEIEN
.SH HISTORY	.SH GESCHICHTE
.SH NOTES	.SH ANMERKUNGEN
.SH REMARKS	.SH BEMERKUNGEN
.SH RESTRICTIONS	.SH EINSCHRÄNKUNGEN
.SH WARNING	.SH WARNUNG
.SH CAVEAT	.SH WARNUNG
.SH BUGS	.SH BUGS
.SH "SEE ALSO"	.SH "SIEHE AUCH"
.SH AUTHOR	.SH AUTOR

### 3.2 Kapitel

Die Kapitel in der Kopfzeile sollen wie folgt übersetzt werden.

- 1 Dienstprogramme für Benutzer
- 2 Systemaufrufe
- 3 Bibliotheksfunktionen
- 4 Gerätedateien
- 5 Dateiformate
- 6 Spiele und Demonstrationen
- 7 Verschiedenes
- 8 Dienstprogramme zur Systemverwaltung
- 9 Kernelfunktionen

### 3.3 Englisch -> Deutsch

Und hier nun einige praktische Tips:

manual	Handbuch
library	Bibliothek
linker	Binder / Linker
Compiler	Compiler
file descriptor	Dateikennzahl / Dateideskriptor
host name	Rechnername

Die Problematik ist die, daß man eine Seite nicht mehr oder nur noch schwer verstehen kann, wenn gerade Fachausdrücke mit übersetzt werden. Hier sollte der berühmte goldene Mittelweg gefunden werden.

## Kapitel 4

# Formalia

### 4.1 Hervorhebungen

In vielen Handbuchseiten werden Textstellen wie folgt hervorgehoben:

```
Dieser Text ist \fBfett\fR und dieser \fIkursiv\fR.
```

Dadurch wird der Quellcode weniger leicht zu lesen und Änderungen lassen sich auch nur schlecht vornehmen und überblicken. Besser ist daher folgende Methode, die auch benutzt werden soll.

```
Dieser Text ist  
.B fett  
und dieser  
.IR kursiv .
```

Die folgenden Schriftarten können auf diese Weise gemischt werden.

```
.BR fett normal fett  
.BI fett kursiv fett  
.IR kursiv normal kursiv  
.IB kursiv fett kursiv  
.RB normal fett normal  
.RI normal kursiv normal
```

Die Parameter des Schriftsatzbefehls werden alternierend in den gewünschten Schriftarten dargestellt. Zu beachten ist dabei jedoch, daß beim Umschalten kein Leerzeichen eingefügt wird. Das ist nur dann der Fall, wenn ein Zeilenbruch verwendet wird. Wenn in der Zeile jedoch ein Leerzeichen gewünscht ist, muß der Parameter samt Leerzeichen in Anführungszeichen gesetzt werden.

```
.BR track1 ", " track2 " und " track3
```

Wenn drei Schriftarten in einer Zeile oder Absatz verwendet werden sollen, läßt es sich teilweise kaum vermeiden, doch mit Konstrukten wie “\fbfett\fr” zu arbeiten, um in die dritte Schriftart umzuschalten.

## 4.2 Leerzeichen

Hinter einem Punkt ‘.’ am Satzende sollten zwei (!) Leerzeichen stehen. Roff macht dieses automatisch, wenn der Satz am Zeilenende endet. Das fördert die Lesbarkeit des Textes.

## 4.3 Aufzählungen

Werden Aufzählungen benutzt (z.B. im Abschnitt OPTIONEN oder FEHLER), dann darf dort keine Maßangabe verwendet werden. Korrekt ist z.B. diese Aufzählung:

```
Text
.TP
.B GLOB_DOOFS
bedeutet, daß
[...]
.PP
Text
```

## 4.4 Abschnitt “ÜBERSICHT”

In diesem Abschnitt gibt es definierte Zeilenabstände und definierte Hervorhebungen (siehe man(7)). Zwischen Include-Dateien und Funktionskopf kommt eine Leerzeile. Realisiert wird das wie folgt.

```
.nf
.B #include <glob.h>
.sp
.BI "int glob(const char *" pattern ", int " flags ", "
.nf
.BI "          int " errfunc "(const char * " epath ", int " eerrno ),
.nf
.BI "          glob_t " "pglob" );
.nf
.BI "void globfree(glob_t *" pglob ");"
.fi
```

## 4.5 Abschnitt “SIEHE AUCH”

In vielen Handbuchseiten werden mehrere Referenzen in eine Zeile geschrieben, wild mit Hochkommas aneinandergereiht, damit der Name fett, die Zahl in Klammern jedoch normal dargestellt wird. Ich bitte euch, diese Verweise ein wenig anders zu schreiben, nämlich nur einen Verweis pro Zeile. Dadurch werden die Referenzen übersichtlicher und man kann leichter weitere hinzufügen oder herausnehmen. Statt folgender Zeile

```
.BR fgetpwent "(3), " getpwent "(3), " setpwent (3),
```

sollte folgende geschrieben werden:

```
.BR fgetpwent (3),  
.BR getpwent (3),  
.BR setpwent (3),
```